

Gutes Amerika, böses Amerika

Kunstwettbewerb Ausschreibung des Museums Walter

Augsburg | r h | Das Augsburger Kunstmuseum Walter und sein Eigentümer Ignaz Walter schreiben einen internationalen Kunstwettbewerb (Deutschland/Österreich/Schweiz) aus. Gesucht werden maximal 35-jährige „Nachwuchstalente mit großem künstlerischem Potenzial“, die sich in Malerei oder Bildhauerei dem Thema „Gutes Amerika – böses Amerika“ widmen.

Der Jury gehören an: Eduard Beaucamp (Kunstkritiker *Frankfurter Allgemeine Zeitung*), der Künstler Günther Förg, Max Hollein (Frankfurter Generaldirektor der Museen Städel, Kunsthalle, Liebig-Haus), Friedhelm Hofmann (Bischof von

Würzburg), Carel Halff (Geschäftsführung Weltbild-Verlag) sowie die Augsburger Kunstsammler Ignaz Walter und Burkhard Wollschläger. Schirmherr des Wettbewerbs ist Bayerns Kunstminister Thomas Goppel.

Ausgelobt sind für die ersten drei Preisträger 30 000, 15 000 und 5 000 Euro – nebst der noch zu entwerfenden Plastik „Leonardo“ in Gold, Silber und Bronze. Auch wird daran gedacht, den Siegern weitere Förderung etwa in Form von Katalog sowie Präsentationen auf Messen zukommen zu lassen. Nicht erwünscht für den Wettbewerb, der mit den Worten „Einmalige Chance für

kreative Nachwuchskünstler“ wirbt, sind Hobbykünstler. Bewerbungsunterlagen, die „wahrheitsgemäß und komplett“ auszufüllen sind, sind beim Kunstmuseum Walter, Im Glaspalast 1, 86153 Augsburg, anzufordern (Fax: 08 21/8 15 11 64; E-Mail: office@kunstmuseumwalter.com).

Bewerbungen müssen bis 22. November zusammen mit maximal drei Werk-Fotos eingereicht werden. Die Jury wird dann aus den eingegangenen Bewerbungen in mehreren Schritten bis Frühjahr 2008 eine Vorauswahl von 50 Künstlern treffen. Für Mai 2008 ist die Preisvergabe an die drei Sieger geplant.